

Herzsport für Herzkinder

Neue Kinderherzsportgruppe in Fulda

FULDA. Sport für herzkrankte Kinder in Fulda. Lukas geht gerne ins Stadion und jubelt seinem Lieblingsverein zu. Er liebt Fußball über alles und möchte am liebsten Fußball-Profi werden. Ein Traum von vielen Jungen in seinem Alter. Für die meisten unerreichbar, für den 8-jährigen Lukas unmöglich. Nicht einmal in einen Fußballverein darf er gehen, wie es seine Freunde machen.

Lukas wurde mit einem schweren Herzfehler geboren und schon mehrfach operiert. Sein Herz kann nicht das gleiche leisten, wie das Herz von anderen Kindern. Zusätzlich nimmt er Medikamente, wie Marcumar, einen Blutverdünner. Da kann jede Verletzung ein großes Risiko bedeuten. Deswegen nehmen Vereine Kinder mit schweren Herzfehlern oft nicht auf, weil niemand die Verantwortung übernehmen möchte. Aus dem gleichen Grund werden sie oft vom Schulsport ausgeschlossen. Durchaus verständlich, aber für die Kinder sehr traurig. „Nicht alles machen zu können und zu dürfen wie Gleichaltrige, belastet Kinder sehr“, weiß Familientherapeutin Susanne Schulte-Hoffmann. „Das nagt am Selbstbewusstsein und kann innerlich Aggressionen auslösen“. Wir möchten unseren Kindern ein Stück Normalität schenken, beschloss die erste Vorsitzende der Selbsthilfegruppe Herzkinder Fulda Carola Ossenkopp-Wetzig. Sie holte den Kinderkardiologen Dr. Jannos Siaplaouras mit ins Boot und das Projekt Herzsport für herzkrankte Kinder war geboren.

„Na ja, eine leichte Geburt war es sicher nicht“, lacht Carola Ossenkopp-Wetzig: „Der Trainer Jürgen Fiedler, der seit Jahren Herzsportgruppen für Erwachsene leitet war sofort dabei, eine Halle war dank der Hochschule Fulda leicht gefunden, aber es fehlte noch an Spenden und Ärzten, damit das Projekt überhaupt zu realisieren war“. Der Spendenmarathon begann und das Projekt der Herzkinder Fulda erhielt einen unglaublichen Zuspruch. Und auch Ärzte konnten gewonnen werden, die die Gruppe im Wechsel medizinisch betreuen. Dr. Siaplaouras betont, wie wichtig es für Kinder mit Herzfehlern ist, Sport zu treiben. „Vor allem

die motorische und soziale Entwicklung kann enorm gesteigert werden.“ Er hat das Sportprogramm Herzsport entwickelt, ein Programm mit Übungen speziell für Herzkinder. Sensoren überprüfen die Belastung des Herzens während des Sports und vergleichen die Werte während des Alltags der Kinder.

„Ich möchte beweisen, dass Sport Herzkinder nicht gefährdet, sondern gesund ist. Damit wollen wir auch die Eltern entlasten, die ebenfalls oft verunsichert sind.“ Lukas freut sich, denn ab Juni darf er endlich Sport machen, wie andere Kinder auch. Endlich ist auch er Mitglied in einem Sportverein. Das Projekt Herzsport für Herzkrankte Kinder findet ab Mitte Juni jeden Samstag statt. Es sind noch Plätze frei. Jedes Kind zwischen 4 und 12 Jahren mit angeborenem Herzfehler kann mitmachen. Anmeldungen sind bei Carola Ossenkopp-Wetzig unter der Nummer 06 61 - 20 60 28 33 oder unter herzkinder-fulda@gmx.de möglich. Nähere Informationen unter www.herzkinder-fulda.de. +++

Quelle: Osthessen-news.de



Sport für Herzkrankte Kinder in Fulda


**Sozialrechtliche
Beratungsstelle**

 für Menschen mit angeborenem Herzfehler

Sie haben Fragen ??? – Wir haben Antworten !!!

Rufen Sie uns an: montags 9:00 – 14:00 Uhr
dienstags 9:00 – 18:00 Uhr

☎: 0531 2206612 ✉: [AHF- Beratung@email.de](mailto:AHF-Beratung@email.de)